

Vermerk:

Am 15.03.2011 fand im Kreishaus Lüchow eine Vorbesprechung zum Haushalt 2011 der Gemeinde Langendorf statt. Teilnehmer waren

Harald Hintzmann, Bürgermeister der Gem. Langendorf
Frank-Jürgen Maatsch, SG Elbtalaue
KA Gerd Winterhoff, Kommunalaufsicht
KB Matthias Sehl, Kommunalaufsicht.

Der Planentwurf 2011 sieht im Ergebnishaushalt Erträge von 388.400 € sowie Aufwendungen i.H.v. 414.400 € vor. Daraus ergibt sich ein Fehlbedarf von 26.000 €. Gerd Winterhoff trägt vor, dass gemäß § 82 (6) NGO deshalb ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) erforderlich sei.

Frank-Jürgen Maatsch betont, dass dieses Gespräch in erster Linie deshalb geführt werde, um zu ermitteln, unter welchen Voraussetzungen der Landkreis bereit sei, auf die Vorlage eines HSK zu verzichten, Stichwort: Auskonsolidierte Gemeinde.

Hierauf antwortet KA Winterhoff, auf das gesetzlich vorgeschriebene HSK könne nur dann verzichtet werden, wenn die Gemeinde dem LK schlüssig beweise, dass eine weitere Haushaltsverbesserung trotz aller Bemühungen nicht mehr möglich sei. Dieser Beweis könne s.E. von der Gemeinde Langendorf nicht erbracht werden. Die freiwilligen Leistungen müssten in jedem Fall unter 3 % bleiben. Mit Realsteuer-Hebesätzen von durchgehend 400 % sei ein solcher Beweis auch nicht zu erbringen. Als Beispiel führt er die Städte Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) an, die schon seit Jahren Hebesätze von 450 bzw. 460 % festgesetzt hätten. Zum HSK führt er weiter aus, dass es in jedem Fall konkrete Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung enthalten müsse. Eine bloße Lagedarstellung und der Hinweis auf Zuständigkeiten anderer Stellen reiche in keinem Fall aus. Derart inhaltslose HSK entsprächen nicht den Anforderungen des § 82 (6) NGO und lösten auch keinerlei Fristenlauf nach § 133 NGO aus.

Bgm. Hintzmann deutet mehrere Verbesserungsmöglichkeiten an. So könne er sich eine Gebührenerhöhung für den Kinderspielkreis ebenso vorstellen wie eine Erhöhung der Angelschein-Gebühren oder der Gewässerpacht. Er will sämtliche Positionen nochmals auf Einsparmöglichkeiten abklopfen und sagt zu, sich um ein HSK zu bemühen, welches den guten Willen der Gem. Langendorf zur weiteren Haushaltsverbesserung erkennen lasse.

